

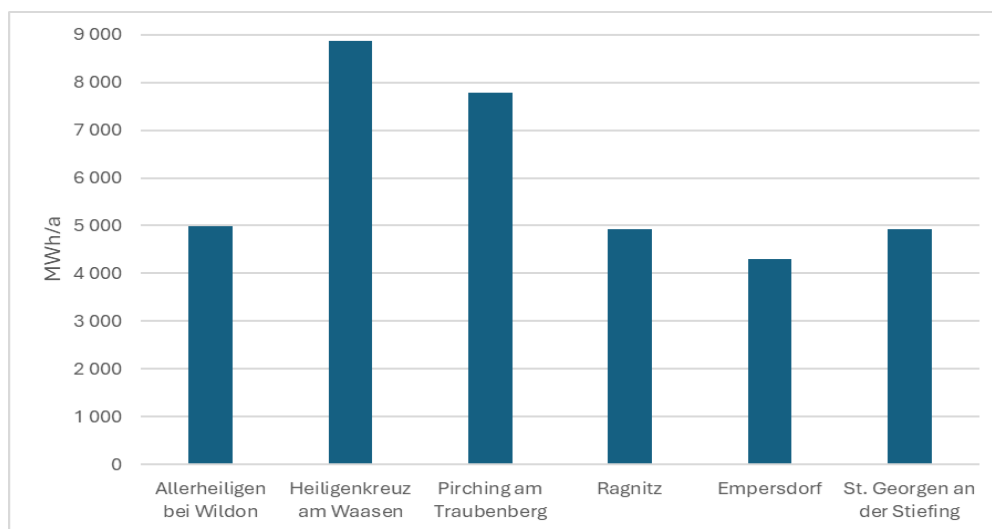


ENERGIEPOTENTIALANALYSE FÜR PHOTOVOLTAIKANALGEN

Die Menge an theoretisch erzeugbaren Solarstrom mithilfe der geeigneten Dachflächen in den sechs Gemeinden der KEM Stiefingtal wurden untersucht. Dafür wurde der „Digitale Atlas des Land Steiermark“ und „PVGIS“ herangezogen. Aus „PVGIS“ wurden die jährliche solare Strahlung für die sechs Gemeinden ermittelt. In Kombination mit dem „Digitalen Atlas des Land Steiermark“ konnte eine grobe Abschätzung des theoretisch erzeugbaren Solarstrom getroffen werden. Eine Annahme für eine Abschätzung war ein Wirkungsgrad der PV-Module von 20 %, was für durchschnittliche PV-Module üblich ist.

Anzumerken ist, dass die Grenzen der Gemeinden nur grob mithilfe des „SolarTools“ erfasst werden konnten und der potentielle Stromertrag daher nur eine ungefähre Abschätzung bietet.

Insgesamt können in der gesamten KEM Stiefingtal durch die Ausstattung der geeigneten Dachflächen rund 35 GWh pro Jahr erzeugt werden. Aufgeschlüsselt nach den einzelnen Gemeinden ist der geschätzte jährliche Ertrag in der untenliegenden Abbildung angeführt.



Fazit:

- In allen Gemeinden bestehen hohe ungenutzte Potentiale für die Stromproduktion auf Dächern.
- Der erzeugte Strom reicht rechnerisch für viele hundert Haushalte pro Gemeinde.
- Der Ausbau der PV-Nutzung ist eine konkrete Maßnahme zur CO2-Reduktion und Energiekostensparnis.

Quelle und weitere Infos:

<https://gis.stmk.gv.at>

https://re.jrc.ec.europa.eu/pvg_tool/de/

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.kemstiefingtal.at

